

## Gesundheitliche Folgen der Corona-Pandemie

mit Prof. Dr. med. et phil. Milo Puhan

Direktor Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention UZH

Es kam wie erhofft: Ein gut besuchter Salon kam in den Genuss eines aktuell relevanten wissenschaftlichen Referats, welchem man als Zuhörer gut folgen und so am Schluss begeistert und anhaltend applaudieren konnte. Ja, Milo Puhan hat diese Gabe, klar und verständlich wissenschaftliche Ergebnisse vermitteln zu können.

Historische und klinische Fakten zu Beginn, dann die Darstellung seiner gross angelegten Kohortenstudie, welche den Langzeitverlauf von Long COVID aufzeigt: Das war das Programm, welches in eine sehr lebendige Diskussionsrunde führte, in welcher Milo Puhan mit souveräner Gelassenheit unsere vielen Fragen beantwortete.

Long COVID ist zweifellos hartnäckiger als angenommen, und gerade bei den schweren Verläufen ist die Prognose nicht ermutigend, während bei eher leichten Verläufen Hoffnung auf Besserung besteht. Und leider gibt noch keine Therapie, die Long COVID heilen könnte. Was hilft, ist ein bewusster Umgang mit den eigenen Kräften, das sogenannte Energiemanagement oder «Pacing». Das Virus wird uns wohl auch in Zukunft begleiten, und es wird seinerseits von Milo Puhan weiter wissenschaftlich begleitet werden.

Affaire à suivre.

Thomas Steiner